



Medieninformation
Luzern, 15. März 2017

2000-Watt-Areal in Kriens

Investoren setzen auf Holzbau

Auf dem Schweighofareal in Kriens entsteht ein neues Quartier mit höchsten Ansprüchen hinsichtlich Nachhaltigkeit. Für fünf Bauten ist ein Studienwettbewerb lanciert worden. Das Bauen mit Holz wird ausdrücklich vorgegeben, was für einen solchen Wettbewerb einzigartig ist. Den Architekturbüros stehen kostenlos Holzexperten zur Seite. Das Vorgehen der Investoren erregt Aufsehen. Es könnte künftig Schule machen.

Auf dem Schweighofareal in Kriens entsteht ein neues urbanes Quartier. Bis 2024 werden in Etappen 21 Gebäude realisiert, die Raum für Wohnen und Arbeiten in einer Umgebung mit Dorfcharakter bieten. Das Projekt Schweighof hat sich den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zum Ziel gesetzt und war das erste Areal in der Zentralschweiz, das die Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft erfüllt hat.

Quartier der etwas besonderen Art

Die Mitglieder der Erbgemeinschaft Theiler-Buholzer haben eine starke emotionale Bindung zum elterlichen Grundstück. Daher haben sie mit grosser Umsicht Mitinvestoren gesucht, welche sich auf dem Areal Schweighof langfristig engagieren wollen und die Realisierung eines «Quartiers der etwas besonderen Art» mittragen. Mitinvestoren sind die Suva, die Luzerner Pensionskasse LUPK und die PKG Pensionskasse (als Investoren-Gemeinschaft), die St. Anna Stiftung und die Ringpark AG/Linsi AG. Die Erbgemeinschaft Theiler-Buholzer gründete die Schweighofpark AG.

Alle Architekturteams aus Luzern

Gemeinschaftliche Teile wie die Autoeinstellhalle und die ersten Gebäude im Quartier Schweighof befinden sich bereits im Bau. Parallel dazu wurde jetzt für fünf weitere Gebäude im oberen Bereich des Quartiers zur Horwerstrasse hin ein Studienwettbewerb lanciert. Die Gebäude werden von der Schweighofpark AG und der St. Anna Stiftung erstellt. Sie führen den Wettbewerb für die fünf zu planenden Objekte gemeinsam durch. Es handelt sich um ein Studienauftragsverfahren auf Einladung. Die sieben eingeladenen Architekturteams stammen alle aus Luzern.

Höhere Kosten zugunsten der Nachhaltigkeit

Die Besonderheit am Studienwettbewerb ist die ausdrückliche Vorgabe, dass die Gebäude aus Holz erstellt werden sollen. Die mehrstöckigen Gebäude können als vollständige Holzbaukonstruktionen oder als Hybrid-Konstruktionen (Kombination aus Holz und einem massiven Erschliessungskern aus

Stahlbeton) konzipiert werden. Holzbauten sind leicht teurer als Massivbauten. Die Schweighofpark AG und die St. Anna Stiftung wissen um die höheren Erstellungskosten. Im Sinne der Nachhaltigkeit und mit den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft vor Augen sind sie jedoch bereit, diese höheren Kosten zu tragen. Aufgrund ihrer langfristigen Perspektive orientieren sie sich als Investoren an den Lebenszykluskosten, also an den Gesamtkosten über die ganze Lebensdauer eines Gebäudes bis zu seinem Rückbau. Und in dieser Hinsicht sind Holzbauten klar im Vorteil.

Infoveranstaltung und Holzsprechstunde

Die ausdrückliche Vorgabe «Bauen mit Holz» ist für einen solchen Studienwettbewerb einzigartig. Den meisten Architekturbüros fehlt es allerdings an Erfahrung bei Holzbauten. Damit das Projekt im Schweighof nicht misslingt, werden die eingeladenen Architekturteams im Rahmen des Wettbewerbs unterstützt. Die Architekturteams waren anfangs März zu einer Einführungsveranstaltung zum Thema «Bauen mit Holz» eingeladen. Dort erhielten sie von Experten Inputs zu entwürfsrelevanten Themen wie Statik, Bauphysik und Brandschutz. Zudem können alle Teams während der späteren Entwurfsarbeit das Angebot der «Holzsprechstunde» nutzen. Jedes Architekturteam hat Anrecht auf 8 Stunden individuelle Beratung durch einen Holzbauingenieur. Die Kosten der Informationsveranstaltung und der Beratungen übernehmen die Schweighofpark AG und die St. Anna Stiftung.

Zeitplan

Die Architekturteams müssen ihre Entwürfe bis anfangs Juni 2017 einreichen. Die Beurteilung erfolgt bis Mitte Juli 2017. Der Beurteilungsbericht und die Ausstellung sind für Ende August 2017 vorgesehen. Die gestaffelte Realisierung der Gebäude ist von Sommer 2018 bis Herbst 2021 geplant.

Detaillinformationen zum Quartier Schweighof finden Sie unter www.schweighof-luzern.ch.

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Guido Cavelti, Projektkoordinator Schweighof

Telefon 044 299 95 91

Mobile 079 466 44 75

Fax 044 299 95 80

E-Mail guido.cavelti@schweighof-luzern.ch

Gerne vermitteln wir Ihnen folgende Personen für **Interviews** und **Hintergrundberichte**:

- **Verena Theiler**, Bauherrenvertreterin, Erbgemeinschaft Theiler-Buholzer/Schweighofpark AG
- **Beat Lauber**, Holzbauingenieur, Luzern